

## Pressemitteilungen 2016

**07.01.2016**

[Interlaken Leadership Awards 2016](#)

Ab sofort können die Anträge für die neue Runde der Interlaken Leadership Awards eingereicht werden.

**18.01.2016**

[EU-Zulassungsantrag für rVIII-SingleChain](#)

CSL Behring hat einen Zulassungsantrag bei der Europäischen Arzneimittelagentur für rVIII-SingleChain für Patienten mit Hämophilie A eingereicht.

**18.01.2016**

[Erstes in Australien hergestelltes Privigen® nach USA geliefert](#)

Neue "Turner"-Produktionsstätte in Broadmeadows, Melbourne, Australien verbessert den Marktzugang für 10% intravenöse Privigen®-Infusionslösung.

**25.02.2016**

[GerinnungsForum, Ausg. 4/2015](#)

„GerinnungsForum“, Ausgabe 4/2015, zum Thema „Gerinnungspräparate im Vergleich“

**29.02.2016**

[Positive Zulassungsempfehlung des CHMP für rIX-FP \(CSL654\)](#)

Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) empfiehlt Marktzulassung von rIX-FP für die Behandlung von Patienten mit Hämophilie B.

**11.04.2016**

[Orphan-Status für rIX-FP](#)

EMA-Ausschuss (COMP) unterstützt die Erteilung des Orphan-Arzneimittel-Status für das neue, rekombinante Faktor IX-Albumin-Fusionsprotein (rIX-FP) mit verlängerter Halbwertszeit von CSL Behring.

**13.04.2016**

[CSL spendet an die WFH](#)

Anlässlich des Welt-Hämophilie-Tages spendet CSL Behring mehr als 1,5 Millionen Internationale Einheiten (IE) seiner Plasmaprotein-Therapeutika gegen Blutgerinnungsstörungen an die World Federation of Hemophilia.

**11.05.2016**

[EU-Zulassung für rIX-FP](#)

Die Europäische Kommission hat die Zulassung für das neue, rekombinante Faktor IX-Albumin-Fusionsprotein (rIX-FP) zur Behandlung der Hämophilie B erteilt.

**12.05.2016**

[Trotz seltener Krankheit nicht allein](#)

Weltweiter HAE-Tag am 16. Mai gibt Betroffenen Kraft.

**31.05.2016**

[GerinnungsForum, Ausg. 1/2016](#)

„GerinnungsForum“, Ausgabe 1/2016, zum Thema „Albuminsubstitution – wann, wie, warum?“

**16.08.2016**

[GerinnungsForum, Ausg. 2/2016](#)

„GerinnungsForum“, Ausgabe 2/2016, zum Thema „Gerinnungsstörungen bei onkologischen Patienten“

**14.11.2016**

[Zulassungsempfehlung für rVIII-SingleChain](#)

CSL Behring erhält positives Votum des CHMP für die Zulassung des rVIII-SingleChain

## Interlaken Leadership Awards 2016

Neue Runde für das globale Förderprogramm "Interlaken Leadership Awards" hat begonnen

Hattersheim — 07.01.2016

CSL Behring ruft auf, Studienvorschläge für die Interlaken Leadership Awards 2016 einzureichen. Dieses globale Programm wurde 2010 ins Leben gerufen. Es stellt Geld- und Sachmittel bereit, um die Forschung zur Rolle der Immunglobuline bei der Behandlung neurologischer Erkrankungen zu unterstützen.

Bislang wurden im Rahmen der Interlaken Leadership Awards Stipendien in Höhe von mehr als 5 Millionen US-Dollar vergeben. Gefördert wurden Studien in Indikationen wie Neuromyelitis optica, komplexes regionales Schmerzsyndrom, paraneoplastische Syndrome und autoimmune periphere Neuropathien.



Bewerbungsfristen:

- Einreichung des "Letter of intent" bis 31. Januar 2016
- Einreichung des vollständigen Protokolls bis 31. März 2016

Weitere Informationen zum Preis, den Teilnahme Kriterien und zum Online-Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.InterlakenLeadershipAwards.com](http://www.InterlakenLeadershipAwards.com)

## EU-Zulassungsantrag für rVIII-SingleChain

CSL Behring stellt Zulassungsantrag für rVIII-SingleChain

Marburg — 18.01.2016

CSL Behring hat einen Zulassungsantrag bei der Europäischen Arzneimittelagentur für rVIII-SingleChain für Patienten mit Hämophilie A eingereicht.

Lesen Sie mehr hierzu in der [internationalen Pressemeldung von CSL Behring \(engl.\)](#)

## Erstes in Australien hergestelltes Privigen® nach USA geliefert

Neue Produktionsstätte sichert verbesserten Marktzugang

KING OF PRUSSIA, Pa. — 18.01.2016

Neue "Turner"-Produktionsstätte in Broadmeadows, Melbourne, Australien verbessert den Marktzugang für 10% intravenöse Privigen®-Infusionslösung.

Lesen Sie mehr hierzu in der [internationalen Pressemeldung von CSL Behring \(engl.\)](#)

## GerinnungsForum, Ausg. 4/2015

„GerinnungsForum“, Ausgabe 4/2015, zum Thema „Gerinnungspräparate im Vergleich“

Frankfurt a.M./Hattersheim — 25.02.2016

Das neue Gerinnungsforum beinhaltet diesmal keinen aktuellen Fall. Stattdessen befassen sich die Experten mit den Grundlagen der Therapie mit Frischplasma und Faktorenkonzentraten, mit der Produktsicherheit von Blutplasmapräparaten sowie mit Thrombozytenkonzentraten.

Im Expertenforum I (Frischplasma und Faktorenkonzentrate) wird über Herstellung und Qualitätskriterien von gefrorenem Plasma sowie dessen Verbrauch referiert. Die Indikationen von FFP entsprechend der Leitlinie werden beschrieben.

Anschließend werden die verschiedenen verfügbaren Faktorenkonzentrate vorgestellt und Fibrinogen, PPSB sowie Faktor XIII besprochen. Im Repetitorium wird die Sicherheit von Blutplasmapräparaten dargelegt. Spenderselektion, Plasmatestung und Herstellungsschritte zur Virusreduktion werden geschildert.

Das neue Heft liefert Fakten, die Ärzten u. a. beim zwingend vorgeschriebenen Aufklärungsgespräch helfen. In Patientensprache formuliert, trägt dieses Gespräch zur Verminderung der häufig bestehenden Skepsis bis Angst beim Empfänger solcher Gerinnungspräparate bei.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net)

## Positive Zulassungsempfehlung des CHMP für rIX-FP (CSL654)

KING OF PRUSSIA, Pa. — 29.02.2016

Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) hat empfohlen, rIX-FP für die Behandlung von Patienten mit Hämophilie B die Marktzulassung zu erteilen.

Lesen Sie mehr hierzu in der [internationalen Pressemeldung von CSL Behring \(engl.\)](#)

## Orphan-Status für rIX-FP

### Europäische Arzneimittel-Agentur unterstützt Orphan-Status für rIX-FP

Marburg — 11.04.2016

Wie CSL Behring heute bekannt gab, unterstützt der zuständige EMA-Ausschuss (COMP) die Erteilung des Orphan-Arzneimittel-Status für das neue, rekombinante Faktor IX-Albumin-Fusionsprotein (rIX-FP) mit verlängerter Halbwertszeit von CSL Behring. Vor kurzem empfahl der EMA-Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) bereits die Erteilung der EU-Zulassung für rIX-FP für die Behandlung und Prophylaxe von Blutungen bei Patienten mit Hämophilie B.

Folgende Kriterien muss ein Arzneimittel erfüllen, um Anspruch auf einen „Orphan-Arzneimittel“-Status zu erhalten:

- Es ist für die sichere und wirksame Behandlung, Verhütung oder Diagnose von Krankheiten bestimmt, die lebensbedrohlich sind oder einen schweren chronischen Verlauf haben.
- Die Prävalenz der Krankheit in der EU liegt nicht über 5 von 10000 Menschen.

Durch die Einstufung als Orphan-Arzneimittel erhält das pharmazeutische Unternehmen ein Marktexklusivitätsrecht, wenn das Medikament auf dem Markt ist.

Mit der Entwicklung von rIX-FP gelang es CSL Behring, die Halbwertszeit von rekombinantem Faktor IX durch die Fusion mit rekombinantem Albumin zu verlängern. Aufgrund folgender Vorteile wurde Albumin als Fusionspartner gewählt:

- lange physiologische Halbwertszeit
- gutes Verträglichkeitsprofil
- geringes Immunogenitäts-Potential
- gut bekannter Clearance-Mechanismus

Der abspaltbare „Linker“, der den rekombinanten Faktor IX mit dem rekombinantem Albumin verbindet, wurde eigens entwickelt, um die natürliche Funktion des Gerinnungsfaktors in diesem Fusionsprotein zu erhalten und trotzdem den Vorteil der langen physiologischen Halbwertszeit von rekombinantem Albumin auszunutzen.

Lesen Sie mehr hierzu in der [internationalen Pressemeldung von CSL Behring \(engl.\)](#)



## CSL spendet an die WFH

Therapeutika gegen Blutgerinnungsstörungen für die World Federation of Hemophilia (WFH)

MONTREAL und KING OF PRUSSIA, Pa. — 13.04.2016

Anlässlich des Welt-Hämophilie-Tages spendet CSL Behring mehr als 1,5 Millionen Internationale Einheiten (IE) seiner Plasmaprotein-Therapeutika gegen Blutgerinnungsstörungen an die World Federation of Hemophilia.

Lesen Sie mehr hierzu in der [internationalen Pressemeldung von CSL Behring \(engl.\)](#)

## EU-Zulassung für rIX-FP

### Europäische Arzneimittelagentur erteilt Zulassung für rIX-FP bei Hämophilie B

Marburg — 11.05.2016

CSL Behring gab heute bekannt, dass rIX-FP, das innovative, langwirksame Albumin-Fusionsprotein aus rekombinatem Gerinnungsfaktor IX und rekombinatem Albumin, die Zulassung der Europäischen Kommission für die Behandlung und Prophylaxe von Blutungen bei Patienten mit Hämophilie B (kongenitaler Faktor-IX-Mangel) erhalten hat. RIX-FP kann bei allen Altersgruppen (Kindern und Erwachsenen) angewendet werden. Das zugelassene Anwendungsgebiet umfasst die Langzeitprophylaxe (um Blutungsepisoden zu verhindern oder deren Häufigkeit zu verringern), die bedarfsorientierte Behandlung sowie das perioperative Blutungsmanagement (im Umfeld einer Operation).

RIX-FP bietet vorbehandelten Patienten einen hohen Schutz, da bei den meisten Patienten die Faktor-IX-Aktivitätsspiegel nach 14 Tagen noch über 5 % lagen. Als Resultat können manche Patienten über 12 Jahre ihr Intervall zwischen den Infusionen auf 14 Tage ausweiten und eine exzellente Blutungskontrolle erreichen. Dies reduziert die Anzahl der für die Prophylaxe benötigten Einheiten pro Monat.

„Mit einem Dosierungsintervall von bis zu 14 Tagen hilft rIX-FP den Patienten, ihren Faktor-IX-Spiegel über einen langen Zeitraum hoch zu halten, und gibt ihnen mehr Freiheit durch weniger Infusionen“, sagte Elena Santagostino, M.D., Ph.D., Professorin am Institut für klinische und experimentelle Hämatologie des Klinikums der Universität Mailand/IRCCS Maggiore und Studienleiterin des klinischen Entwicklungsprogramms PROLONG-9FP. „Das ist ein wichtiger Punkt für meine Patienten, die eine prophylaktische Behandlung brauchen, aber in ihrem aktiven Leben nicht von der Behandlung beeinträchtigt werden wollen.“

Die Zulassung von rIX-FP stützt sich auf die Ergebnisse des klinischen Entwicklungsprogramms PROLONG-9FP. PROLONG-9FP umfasst unverblindete, multizentrische Studien der Phase I–III zur Sicherheit und Wirksamkeit von rIX-FP bei Erwachsenen und Kindern (1–61 Jahre) mit Hämophilie B (Faktor-IX-Level  $\leq 2$  %).

„RIX-FP bewirkt hervorragende Blutungskontrolle, indem es den Faktor-IX-Aktivitätsspiegel über längere Zeit über 5 Prozent hält“, sagte Dr. Andrew Cuthbertson, Chief Scientific Officer und R&D Director, CSL Limited. „Mit rIX-FP setzt CSL sein Jahrhundertversprechen um, innovative biotherapeutische Spezialarzneimittel zu entwickeln und bereitzustellen, die Patienten sich wünschen und brauchen. Wir sind sehr erfreut darüber, rIX-FP auf dem europäischen Markt einführen zu können und freuen uns besonders über die positiven Auswirkungen, die diese langwirksame Therapie auf das Leben der Menschen mit Hämophilie B haben kann.“ RIX-FP wird in den europäischen Märkten in den kommenden Monaten ausgebaut werden, sobald der Marktzugang ermöglicht wird und Preise feststehen.

### Über Hämophilie B

Hämophilie B ist eine erbliche Blutungskrankheit, die durch einen Mangel bzw. Defekt des Gerinnungsfaktors IX gekennzeichnet ist und fast ausschließlich bei Personen männlichen Geschlechts auftritt. Menschen mit Hämophilie B haben häufig anhaltende oder spontane

Blutungen insbesondere in Muskeln, Gelenken und inneren Organen. Mehr als 10.000 Menschen in Europa sind dem European Haemophilia Consortium zufolge von Hämophilie B betroffen ([www.ehc.eu](http://www.ehc.eu)).

### **Über PROLONG-9FP**

Das Studienprogramm PROLONG-9FP ergab mediane annualisierte spontane Blutungsraten (AsBR) von null und Faktor-IX-Aktivitätslevel von mehr als 5 Prozent bei der Mehrheit der vorbehandelten Patienten, die rIX-FP prophylaktisch anwendeten. Gemäß der Klassifikation der World Federation of Hemophilia sind Patienten mit einer Faktor-IX-Aktivität über 5 Prozent (und unter 50 Prozent) als Patienten mit milder Hämophilie einzustufen. Dieses Resultat wurde sowohl bei 14-tägiger als auch bei 7-tägiger Dosierung erreicht (bei pharmakokinetischen Untersuchungen mit 50 IE/kg). Die Daten zur Bedarfsbehandlung belegen, dass 94 Prozent aller Blutungen mit einer Infusion unter Kontrolle gebracht wurden und 99 Prozent mit einer oder zwei Infusionen. Die häufigsten Nebenwirkungen, die berichtet wurden, waren Kopfschmerzen und Reaktionen an der Injektionsstelle. Daten aus PROLONG-9FP wurden kürzlich in der Fachzeitschrift Blood der American Society of Hematology veröffentlicht.

### **Über rIX-FP**

RIX-FP, Albutrepenonacog alfa, kann bei allen Altersgruppen (Kindern und Erwachsenen) mit Hämophilie B (kongenitaler Faktor-IX-Mangel) für die Therapie und Prophylaxe von Blutungen angewendet werden.

Das zugelassene Anwendungsgebiet umfasst die Langzeitprophylaxe (um Blutungsepisoden zu verhindern oder deren Häufigkeit zu verringern), die bedarfsorientierte Behandlung und Prävention sowie das perioperative Blutungsmanagement (im Umfeld einer Operation). RIX-FP ist nicht zugelassen für die Immuntoleranztherapie bei Patienten mit Hämophilie B. RIX-FP ist kontraindiziert bei Patienten, die eine Hypersensitivität auf den Wirkstoff des Produktes oder einen der anderen Inhaltsstoffe aufweisen oder bei denen eine bekannte allergische Reaktion auf Hamsterprotein gegeben ist.

CSL Behring hat rIX-FP mit dem Ziel konzipiert, die Halbwertszeit von rekombinantem Faktor IX durch die Fusion mit rekombinantem Albumin zu verlängern. Rekombinantes Albumin wurde von CSL Behring aufgrund seiner langen physiologischen Halbwertszeit als Fusionspartner für das Gerinnungsfaktorprotein ausgewählt. Darüber hinaus besitzt rekombinantes Albumin nachweislich ein gutes Verträglichkeitsprofil, ein geringes Potenzial für immunogene Reaktionen sowie einen gut erforschten Clearance-Mechanismus.

RIX-FP ist auch in den USA und Kanada bereits zugelassen. Die Zulassungsbehörden in Australien, der Schweiz und Japan prüfen derzeit ebenfalls Zulassungsanträge von CSL Behring für rIX-FP.

Die Europäische Kommission hat rIX-FP als „Orphan medicinal product“ anerkannt – ein „Orphan medicinal product“ ist für die sichere und wirksame Behandlung, Vorbeugung oder Diagnose von lebensbedrohlichen oder chronisch einschränkenden seltenen Erkrankungen bestimmt, die in Europa bei nicht mehr als 5 von 10.000 Personen auftreten. Als „Orphan medicinal product“ erhält rIX-FP für bis zu zehn Jahre Marktexklusivität in der Europäischen Union.

### **Über CSL Behring**

CSL Behring ist führend im Bereich der Plasmaprotein-Biotherapeutika. Das Unternehmen setzt sich engagiert für die Behandlung seltener und schwerer Krankheiten sowie für die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten auf der ganzen Welt ein. Das Unternehmen

produziert und vertreibt weltweit eine breite Palette von plasmabasierten und rekombinanten Therapeutika.

Therapeutika von CSL Behring werden eingesetzt bei Störungen des Gerinnungssystems einschließlich Hämophilie und von-Willebrand-Syndrom, Immunmangelkrankheiten sowie zur Behandlung von Patienten mit Hereditärem Angioödem, erblichem Lungenemphysem und neurologischen Störungen. Weitere Produkte finden Anwendung in der Herzchirurgie, bei Organtransplantationen sowie bei der Behandlung von Verbrennungen und in der Prävention von hämolytischen Krankheiten bei Neugeborenen.

Mit seinem Tochterunternehmen CSL Plasma betreibt CSL Behring eine der weltweit größten Organisationen zur Gewinnung von Plasma.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.cslbehring.de](http://www.cslbehring.de)

Kontakt:

Greg Healy

CSL Behring

Büro: +1 610-878-4841

Mobil: +1 610-906-4564

E-Mail: [Greg.Healy@CSLBehring.com](mailto:Greg.Healy@CSLBehring.com)

## Trotz seltener Krankheit nicht allein

Weltweiter HAE-Tag am 16. Mai gibt Betroffenen Kraft

Hattersheim — 12.05.2016

Betroffene von seltenen Erkrankungen durchleben oftmals einen langen Leidensweg bis zur richtigen Diagnose. Doch auch danach finden sie häufig nur wenige Informationen über ihre Erkrankung. So auch bei HAE (hereditäres Angioödem): Betroffene leiden an spontan auftretenden, wiederkehrenden Schwellungen der Haut und der Schleimhäute des ganzen Körpers. Hilfestellung erfahren die Betroffenen durch die deutschlandweite Patientenorganisation HAE-Vereinigung e.V. Sie unterstützt u.a. das diesjährige internationale HAE-Patiententreffen vom 19. – 22. Mai 2016 in Madrid, bei dem Patienten aus über 50 Nationen Erfahrungen austauschen. „Es ist wichtig zu zeigen, was wir hier in Deutschland bisher erreicht haben,“ so Lucia Schauf, Vorsitzende der HAE-Vereinigung e.V. „Nicht alle Länder haben die gleichen Grundvoraussetzungen – im Gegenteil: Nicht selten existieren keine Therapiemöglichkeiten.“

Es gibt noch immer viel Aufklärungsbedarf über seltene Erkrankungen, denn Betroffene tapen oft jahrelang im Dunkeln – auch bei der seltenen Erbkrankheit HAE. Darauf macht jedes Jahr der internationale HAE-Tag aufmerksam. Lucia Schauf ist selbst von HAE betroffen und hat viele Jahre nach der richtigen Diagnose gesucht. Heute ist sie Vorsitzende der HAE-Vereinigung e.V.: „Die Arbeit und Organisation einer Patientenvereinigung erfordern zwar viel Zeit und Kraft. Es liegt mir aber sehr am Herzen, anderen Betroffenen weiterzuhelfen und ihren Leidensweg schneller zu beenden.“ Sie versorgt die Patienten beispielsweise mit Erstinformationen, hilft beim Finden eines geeigneten HAE-Experten, organisiert jährliche Patiententreffen in Deutschland und unterstützt das internationale Treffen der Dachorganisation HAEi. Die Vereinigung möchte aber auch allgemein über die seltene Erkrankung aufklären und wird dabei u.a. vom 21-jährigen HAE-Patienten Nils Berretz unterstützt: „Ich will versuchen, als Botschafter der HAE-Vereinigung so viel wie möglich dazu beizutragen, dass die Öffentlichkeit mehr über die Erkrankung erfährt. Dadurch kann vielen Betroffenen der lange Leidensweg erspart werden.“

### **HAE: eine seltene Erbkrankheit**

Deutschlandweit sind rund 4 Millionen Menschen von einer seltenen Erkrankung betroffen, davon haben ca. 1.600 Patienten die seltene Erbkrankheit HAE als Diagnose – wobei die tatsächliche Zahl der Erkrankten viel höher geschätzt wird. Die Erbkrankheit führt zu einem Mangel oder einer Minderfunktion des Plasmaeiweißes C1-Esterase-Inhibitor (C1-INH). HAE-Betroffene leiden an spontan auftretenden, wiederkehrenden Schwellungen der Haut und der Schleimhäute des ganzen Körpers. Neben äußeren Ödemen im Gesicht, an Gliedmaßen oder Geschlechtsorganen kann es auch zu inneren Schwellungen der Organe kommen, die sich z. B. durch starke kolikartige Magen-Darm-Krämpfe mit Kreislaufbeschwerden äußern. Besonders Schwellungen im Bereich der Atemwege können lebensbedrohlich sein. Durch eine gezielte Therapie können sich die Schwellungen jedoch rasch zurückbilden, weshalb eine korrekte Diagnose wichtig ist.

### **Engagement für mehr Aufklärung**

Zu einer schnelleren Diagnose kann vor allem die Aufklärungsarbeit über HAE beitragen, erklärt

Lucia Schauf: „Die Medienarbeit ist in unseren Augen essentiell. Nach jeder neuen Berichterstattung erleben wir einen größeren Schwung an Anrufen und E-Mails von potenziell Betroffenen.“ Nils möchte künftig auch für die internationale Dachorganisation HAEi im Vorstand aktiv sein und macht deutlich: „Mir ist es wichtig neue Erfahrungen zu sammeln. Ich möchte mein Bestes geben, um die internationale Bekanntheit von HAE zu steigern und Patienten aus anderen Ländern mit meiner Geschichte Mut zu machen.“ Der Austausch mit der HAEi zeigt auch, dass die Therapiemöglichkeiten und die Gemeinschaft in Deutschland als Vorbild für andere Länder dienen können. „Während die Selbsthilfegruppe in Deutschland bereits ein fester Bestandteil für Betroffene ist, ist es die Aufgabe der HAEi, den Grundstein dafür auch in den anderen Ländern zu legen: also Patienten zu motivieren, Selbsthilfegruppen zu gründen,“ sagt Lucia Schauf. Dass eine Gemeinschaft viel bewegen kann, zeigte sich schon beim letzten internationalen Patiententreffen in Washington vor zwei Jahren. Damals hielt Nils einen Vortrag, zu dem seine Mutter den 21-jährigen begleitete – heute engagiert sie sich ebenfalls im Vorstand der HAEi: „Es war für mich sehr beeindruckend, auf 400 Menschen aus über 50 Nationen zu treffen, die alle aus ein und demselben Grund dort waren. Viele Schicksalsgeschichten haben mir gezeigt: man ist nicht alleine.“

### **Internationales Patiententreffen in Madrid**

Beim diesjährigen internationalen Patiententreffen vom 19. – 22. Mai in Madrid, das Königin Letizia von Spanien als Ehrenvorsitzende begleitet, stellt die deutsche HAE-Vereinigung den Aufklärungsfilm „Wege aus dem Irrgarten“ vor. Darin macht Nils auf den langen und mühsamen Leidensweg aufmerksam, den viele HAE-Betroffene durchleben müssen, bis sie die richtige Diagnose und damit auch eine Therapie erhalten. Auf der [Websseite der Patientenorganisation](#) ist der Film schon jetzt auf Deutsch zu sehen. Zum ersten Mal wird es auch ein internationales „Youngsters Treffen“ geben, welches die deutsche HAE-Vereinigung initiiert. Hier können sich junge Betroffene ab 16 Jahren untereinander austauschen, an einem Kreativworkshop teilnehmen, Ärzten vor Ort ihre Fragen stellen und von Fachpersonal lernen, wie sie sich ihr Medikament selbst spritzen können.

Durch die Treffen soll die Gemeinschaft der Betroffenen gestärkt werden, weshalb auch das Austauschprojekt „HAErkules“ ins Leben gerufen wurde und auch in Madrid ein Thema sein wird: Kinder und Jugendliche können sich für das Programm bewerben und das Leben anderer gleichaltriger HAE-Patienten kennenlernen. Die „Austauschpatienten“ gehen alleine in andere Familien, mit dem Ziel, gestärkt zurückzukehren. Denn gemeinsam fühlt man sich weniger allein.

Zusätzliche Informationen über HAE finden Sie z. B. unter: [www.angioedema.de](http://www.angioedema.de), [www.hae-erkennen.de](http://www.hae-erkennen.de), [www.hae-info.net](http://www.hae-info.net), [www.hae-notfall.de](http://www.hae-notfall.de) und [www.schwellungen.de](http://www.schwellungen.de).

### **Über die HAE-Vereinigung e.V.**

Der Verein wurde im Oktober 1997 mit zunächst 21 Mitgliedern gegründet. Vorsitzende ist die HAE-Patientin Lucia Schauf. Zurzeit gehören der Selbsthilfegruppe bereits 330 Mitglieder an, zu weiteren 340 betroffenen Familien besteht regelmäßiger brieflicher und telefonischer Kontakt. Die Patientenorganisation veranstaltet regionale und bundesweite Patiententreffen, organisiert Vorträge von Ärzten und gibt jährlich mindestens zwei Infohefte an ihre Mitglieder heraus. Durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit bietet sie Aufklärung über das Krankheitsbild HAE an, um bisher noch nicht diagnostizierten Betroffenen eine sichere Diagnose und die damit verbundene wirksame Behandlung zu ermöglichen.

Potenziell Betroffene können sich bei Fragen an folgende Kontaktdaten wenden:

HAE Vereinigung e. V.

Lucia Schauf

Mühlenstraße 42c

52457 Aldenhoven/Siersdorf

Tel.: 0 24 64/90 87 87

Fax: 0 24 64/90 87 88

E-Mail: [hae.shg@t-online.de](mailto:hae.shg@t-online.de)

Facebook: [www.facebook.com/haevereinigung](https://www.facebook.com/haevereinigung)

Weitere Informationen finden Sie

unter [www.schwellungen.de](http://www.schwellungen.de), [www.haeday.org](http://www.haeday.org) und [www.haei.org](http://www.haei.org).

### **Über CSL Behring**

CSL Behring ist führend im Bereich der Plasmaprotein-Biotherapeutika. Das Unternehmen setzt sich engagiert für die Behandlung seltener und schwerer Krankheiten sowie für die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten auf der ganzen Welt ein. Das Unternehmen produziert und vertreibt weltweit eine breite Palette von plasmabasierten und rekombinanten Therapeutika.

Therapeutika von CSL Behring werden eingesetzt bei Störungen des Gerinnungssystems einschließlich Hämophilie und von-Willebrand-Syndrom, Immunmangelkrankheiten sowie zur Behandlung von Patienten mit Hereditärem Angioödem, erblichem Lungenemphysem und neurologischen Störungen. Weitere Produkte finden Anwendung in der Herzchirurgie, bei Organtransplantationen sowie bei der Behandlung von Verbrennungen und in der Prävention von hämolytischen Krankheiten bei Neugeborenen.

Mit seinem Tochterunternehmen CSL Plasma betreibt CSL Behring eine der weltweit größten Organisationen zur Gewinnung von Plasma.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.cslbehring.de](http://www.cslbehring.de)

Weitere Informationen:

Miriam Theilacker

Edelman.ergo GmbH

Niddastraße 91

60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069-401254-441

Fax: 069-401254-300

E-Mail: [miriam.theilacker@edelman.com](mailto:miriam.theilacker@edelman.com)

Susanne Barth

Edelman.ergo GmbH

Niddastraße 91

60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069/401254-490

Fax: 069/401254-300

E-Mail: [susanne.barth@edelman.com](mailto:susanne.barth@edelman.com)

## GerinnungsForum, Ausg. 1/2016

„GerinnungsForum“, Ausgabe 1/2016, zum Thema „Albuminsubstitution – wann, wie, warum?“

Frankfurt a.M./Hattersheim — 31.05.2016

Das neue Heft des "GerinnungsForum" ist dem Thema „Albuminsubstitution – wann, wie, warum?“ gewidmet. In der Kasuistik der neuen Ausgabe wird ein typischer Fall dargestellt, der eine Indikation für eine Albuminsubstitution ist: wiederholt notwendige Aszites-Punktionen bei Progression eines Pankreaskarzinoms.

„Zum aktuellen Fall“ widmet sich der Schrankenfunktion der Gefäßwandstrukturen sowie den Auswirkungen einer Volumensubstitution – „restriktiv“ oder „liberal“ – auf eine besonders wichtige und empfindliche Schicht der „Gefäßtapete“: der Glykokalyx.

Im Expertenforum wird u. a. auf die Funktionen des Albumins und die Indikationen des Einsatzes dieses natürlichen Kolloids eingegangen. Dies ist besonders wichtig, um sich in einer Zeit der andauernden Debatten um das geeignetste Kolloid zur Volumensituation ein persönliches Bild für entsprechende individuelle Indikationen zu verschaffen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net)



## GerinnungsForum, Ausg. 2/2016

„GerinnungsForum“, Ausgabe 2/2016, zum Thema „Gerinnungsstörungen bei onkologischen Patienten“

Frankfurt a.M./Hattersheim — 16.08.2016

Im aktuellen Heft 2/2016 wird das Thema „Gerinnungsstörungen bei onkologischen Patienten“ beleuchtet. Die Kasuistik zeigt eindrücklich die klinischen Auswirkungen tumorassoziierter Gerinnungsstörungen.

Der "aktuelle Fall" berichtet von einem Patienten, der wegen Rückenschmerzen den Arzt aufsucht. Im nachfolgenden Diagnoseprozess wird eine akute myeloische Leukämie als Ursache der Beschwerden gefunden und eine Chemotherapie eingeleitet. Eine Assoziation von Tumor und Gerinnungsstörungen wird bei diesem Fallbericht sehr eindrücklich dargelegt. Im „Expertenforum“ werden die Blutungsgefahren bei Tumorerkrankungen dargestellt.

Unter [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net) können Sie CME-Fragen zu dieser Ausgabe online beantworten, Ihre Teilnahmebescheinigung als PDF-Download erhalten sowie das Literaturverzeichnis einsehen. Außerdem steht Ihnen das elektronische Punktekonto über Ihre EFN zur Verfügung.

## Zulassungsempfehlung für rVIII-SingleChain

CSL Behring erhält positives Votum des CHMP für die Zulassung des rVIII-SingleChain (Therapie Hämophilie A)

MARBURG — 14.11.2016

CSL Behring hat einen positives Votum des Ausschusses für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für die Zulassung des rekombinanten Blutgerinnungsfaktors VIII (rVIII-SingleChain) zur Behandlung von Patienten mit Hämophilie A erhalten.

Lesen Sie mehr hierzu in der [internationalen Pressemeldung von CSL Behring \(engl.\)](#)